## Weitere Informationen

**ALTE SYNAGOGE**
Edmund-Körner-Platz 1
45127 ESSEN

**Öffnungszeiten**
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
(außer 1. Januar, 1. Mai, 24. und 31. Dezember)

**e-mail:** alte-synagoge@essen.de
**Internet:** www.alte-synagoge.essen.de
**Telefax:** 0201 88-45225
**Telefon:** 0201 88-45218

**Gabriele Thimm**

Geboren 1953 in Essen, aufgewachsen in Kenntnis der jüdischen Geschichte, unterrichtete seit 1974 an der Bertha-von-Suttner-Realschule. Seit 2002 Fortsetzung der Berufstätigkeit an der neu gegründeten Realschule Überruhr. Im Kontext des Faches Praktische Philosophie Installierung einer Gedenkkultur für die Opfer der Shoah.
Seit 2012 verantwortlich für die Durchführung des Loewenstein-Family-Award.

Zu Fragen oder/ und gewünschter Mitarbeit:
Kontakt: gtgath@gmail.com

# Loewenstein-Family-Award

**Dienstag, 24. Mai 2016,**
**18.30 Uhr**

ALTE SYNAGOGE Essen

STADT ESSEN

# Einladung

## Loewenstein-Family-Award

*für Gerechtigkeit und Toleranz -*
*gegen Antisemitismus und Rassismus*

Herzliche Einladung in die Alte Synagoge zur 4. Vergabe des L-F-A.

Bisher fand die Ehrung im Rahmen des Sommerkonzertes an der Realschule-Überruhr statt.
Seit 2012 wurden zahlreiche SchülerInnen sowie Honoratioren als Vorbilder für ihr Engagement bezüglich Gerechtigkeit und Toleranz ausgezeichnet.

## Loewenstein-Family-Award

Gegründet 2012 durch Prof. Dr. Edward Lowenstein, (Edward Lowenstein, M.D. Henry Isaiah Dorr Distinguished Professor of Research and Teaching in Anaesthetics and Anaesthesia/ Harvard Medical School/Boston/USA) und seiner Familie als Anerkenntnis des Engagements der SchülerInnen des Faches Praktische Philosophie der Realschule Überruhr für die Einladung und Ausgestaltung der „Feier für das Leben" zu Ehren der ehemals in Essen ansässigen jüdischen Familie.

Prof. Loewenstein wurde 1939 vierjährig mit den Kindertransporten nach England geschickt, nicht wissend seine Eltern wiederzusehen. Er folgte seinem siebenjährigen Bruder Ralph nach einer überstandenen Blindarmoperation.
Sein Vater Max begleitete ihn noch auf dem Trittbrett des Zuges, bevor er von Wachmännern der Nazis zurückgestoßen wurde. Trotz der Bitte seines Sohnes Jeff (Journalist/ Chicago/ USA) gemeinsam die ehemalige Heimat der Vorfahren zu besuchen, bedurfte es des Anstoßes von Gabriele Thimm (Lehrerin für Praktische Philosophie der Realschule Überruhr), die anlässlich einer vorbereiteten Gedenkveranstaltung für die Opfer der Shoah im Herbst 2011 Kontakt zur Familie Loewenstein suchte.

Prof. Loewenstein reiste nach 73 Jahren im Mai 2012 mit drei Generationen seiner Familie und mit gemischten Gefühlen nach Essen. Nach zahlreichen Besuchen bei fremden Menschen, die heute die Wohnungen seiner Vorfahren bewohnen, der Feier seines 78. Geburtstages in Essen und den „Feiern für das Leben" in der Alten Synagoge sowie in der Schule, fuhr er nach einer anstrengenden, aber erfüllten und zu seiner Zufriedenheit verlaufenden Woche wieder gen Westen.

Sein und seiner Familie Anliegen ist es, im Rahmen des Award Jugendlichen einen Anreiz zu geben, sich im Kontext der Geschichte mit aktuellen Themen in Bezug auf Gerechtigkeit und Toleranz, gegen Antisemitismus und Rassismus auseinanderzusetzen.

Das reichhaltige Fächerprogramm der Schulen bietet hierfür viele Möglichkeiten. Alljährlich sollen die besten Arbeiten mit dem L-F-A geehrt werden.